
Sicherheitsfachleute wollen Zwang zu Abbiegeassistenten

Assistenzsysteme in modernen Fahrzeugen sollen auch zu mehr Sicherheit auf der Straße beitragen. Ein Beispiel für eine Technik, die sich als lebensrettend erweisen kann, ist der Abbiegeassistenten. Er eliminiert den toten Winkel rechts neben dem Fahrzeug, den der Fahrer im Rückspiegel kaum einsehen kann. Ein solcher elektronischer Helfer bietet sich besonders für Lkw an, weil Brummi-Fahrer im rechten Seitenspiegel Radfahrer oder Fußgänger nicht erkennen können.

Sicherheitsfachleute fordern deswegen den Einsatz solcher Abbiegeassistenten speziell für Lkw, Busse und andere Fahrzeuge dieser Größenordnung, am besten vorgeschrieben vom Gesetz. Denn Unfälle mit Lkw und Bussen können schnell dramatische Folgen für Zweiradfahrer und Fußgänger haben. Eine typische Situation, in der sich ein Abbiegeassistent bewährt, entsteht beim Abbiegen: Ein Lastwagenfahrer will nach rechts in eine Straße einbiegen und kann dabei im rechten Außenspiegel allzu leicht einen Radfahrer übersehen, der neben seinem Fahrzeug unterwegs ist und geradeaus fahren will. Die Kollision mit dem mächtigen Auto ist für den erheblich schwächeren Zweiradfahrer immer riskant und endete in der jüngeren Vergangenheit oft tödlich.

Durch Lkw-Abbiegeassistenten könnten sich dagegen wenigstens 40 Prozent der schweren Unfälle durch abbiegende Lkw verhindern lassen, meinen die Unfallforscher der Versicherer (UDV), die dieses Thema in einem mehrjährigen Forschungsprojekt analysiert haben. Deshalb plädieren die UDV-Experten ebenso für die Einführung einer gesetzlich verpflichtenden Ausstattung von neuen Lkw, Bussen etc. mit elektronischen Abbiegeassistenten wie die Automobilclubs. Laut UDV sollen die Kosten für das System bei rund 1000 Euro liegen. Auch ältere Lastwagen ließen sich demnach für ähnliche Kosten nachrüsten.

Der Forderung nach einer Erstausrüstung bzw. Nachrüstung von Lkw mit Abbiegeassistenten kann der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) selbstverständlich nur beipflichten. Der Verband appelliert in dem Zusammenhang auch an Städte und Kommunen, mit gutem Beispiel voranzugehen und ihre Einsatzfahrzeuge mit Abbiegeassistenten auszurüsten, bevor sich die Politik auf eine entsprechende Vorschrift geeinigt hat.

Ideal wäre aus Sicht der Sicherheitsexperten und Unfallforscher übrigens die Kombination des elektronischen Abbiegeassistentensystems mit einem Notbremsassistenten. Das würde den Lkw-Fahrer in komplexen Verkehrssituationen bestmöglich entlasten, unterstützen und besonders Zweiradfahrer schützen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Abbiegeassistent.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut